

Gebete zum Queer-Gottesdienst „Wart’ mal schnell!“

10. Dezember 2005, 19.30 Uhr, Lutherkirche

Psalm 118,9 und Psalm 131,1-3

Eine/r:

Mit Gott zu rechnen ist besser
als auf die Hilfe der Mächtigen zu warten.

Alle:

Gott! Ich denke nicht zu hoch von mir,
ich schaue auf niemand herab.

Ich frage nicht nach weitgesteckten Zielen,
die unerreichbar für mich sind.

Nein, still und ruhig ist mein Herz,
so wie ein sattetes Kind im Arm der Mutter -
still wie ein solches Kind bin ich geworden.

Volk Israel, vertrau deinem Gott
von jetzt an und für alle Zukunft!

Mit Gott zu rechnen ist besser
als auf die Hilfe der Mächtigen zu warten.

Ehre sei Gott in Ewigkeit! Amen.

Gebet des Tages

Komm Du uns nahe, Gott.

Mitten in der Dunkelheit der Zeiten ist Dein Licht erschienen,
bist Du zu uns gekommen mit Deiner Güte
und hast unsere Sehnsucht geweckt.

Komm mit Deiner Gerechtigkeit,
die Verschlussenes öffnet.

Gib uns Geduld und langen Mut, dass wir aus uns herausgehen.

Schenke uns Kraft in unserem Schmerz
und öffne unsere Sinne für Deine Zukunft,
dass wir unsere Herzen wieder stärken können.

Amen.

Epistel-Lesung

Brief des Jakobus im 5. Kapitel (Verse 7-8) (zugleich der Predigttext):

Liebe Geschwister, seid geduldig bis Gott kommt! Seht doch, wie die Bauersleute auf die kostbare Frucht der Erde warten, indem sie Geduld mit der Erde haben, bis das Land den frühen und den späten Regen empfängt. So seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen, denn das Kommen Gottes ist nahe!

Das sind die Worte der Heiligen Schrift.

Fürbittengebet

Lasst uns Fürbitte halten und in Frieden zu Gott rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Mit deinem Frieden, Gott,
mach uns geduldig.
Wärme Herzen und Sinne aller,
die sich nach Stille sehnen,
nach geistlichem Leben, nach Sinn.
Wir rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Mit deiner Gerechtigkeit, Gott,
mach uns geduldig.
Stärke Herzen und Sinne aller,
die Krieg und Hunger erleben
oder Not und Hass.
Wir rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Mit deinem Trost, Gott,
mach uns geduldig.
festige Herzen und Sinne
von Trauernden und Kranken
von pflegenden Angehörigen,
Ärztinnen und Pflegern.
Wir rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Mit deinem Licht, Gott,
mach uns geduldig.
Leite Herzen und Sinne
von Verzweifelten und Beladenen,
von Weinenden und Lachenden.
Wir rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Mit deiner Gegenwart, Gott,
mach uns geduldig.
Schütze Herzen und Sinne derer,
für die wir jetzt in der Stille beten: --

Wir rufen: Unser Gott, erbarme dich.

Das alles bitten wir jetzt vor dir
in der Kraft des Geistes
durch Jesus Christus. Amen.